

**60 €** finanzieren eine Schulung zum Recht auf Gleichbehandlung für drei indigene Frauen.



## GERECHTIGKEIT FÜR INDIGENE

Seit 1978 kämpft die MISEREOR-Partnerorganisation CEJIS mit Öffentlichkeitsarbeit und juristischen Mitteln an der Seite der Ureinwohner Boliviens gegen Landraub, Abholzung und Vertreibung. Ihr Ziel ist es, die Rechte und Territorien der Indigenen zu schützen – als Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben im Einklang mit der Natur.



Liebe Leserin, lieber Leser,

was zählt wirklich für ein gutes Leben? Diese Frage höre ich immer wieder im Zusammenhang mit der Corona-Krise. Veränderungen waren möglich, die unter anderen Bedingungen nur schwer denkbar wären. Zu teilen, auf etwas zu verzichten, kann durchaus wehtun, ist dennoch nicht unbedingt ein Verlust. Im Gegenteil. Es macht uns reicher! Mit Bolivien stellt MISEREOR ein Land in den Mittelpunkt, von dessen indigenen Völkern wir lernen können: zum Beispiel, dass wir selbst – als Gemeinschaft – die Quelle unserer Kraft zur Veränderung sein können.

Stärken Sie mit uns die Kraft der Gemeinschaft. In Bolivien und in Deutschland. Damit eine andere Welt möglich wird.

Ihr

Pirmin Spiegel  
MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

**70 €** kostet ein Erste-Hilfe-Koffer zur Behandlung von Covid-19.



### Ihre Spende kommt an:

Illustration Münze: iStock.com



**93,5 Cent**

Von jedem Euro, den MISEREOR erhält, gehen



93,5 Cent in die Projekte, die Sie unterstützen. Damit gilt MISEREOR als Organisation mit besonders niedrigen Verwaltungskosten.

Quelle: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (Stand 2019)

**Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.**

Mozartstr. 9 · 52064 Aachen

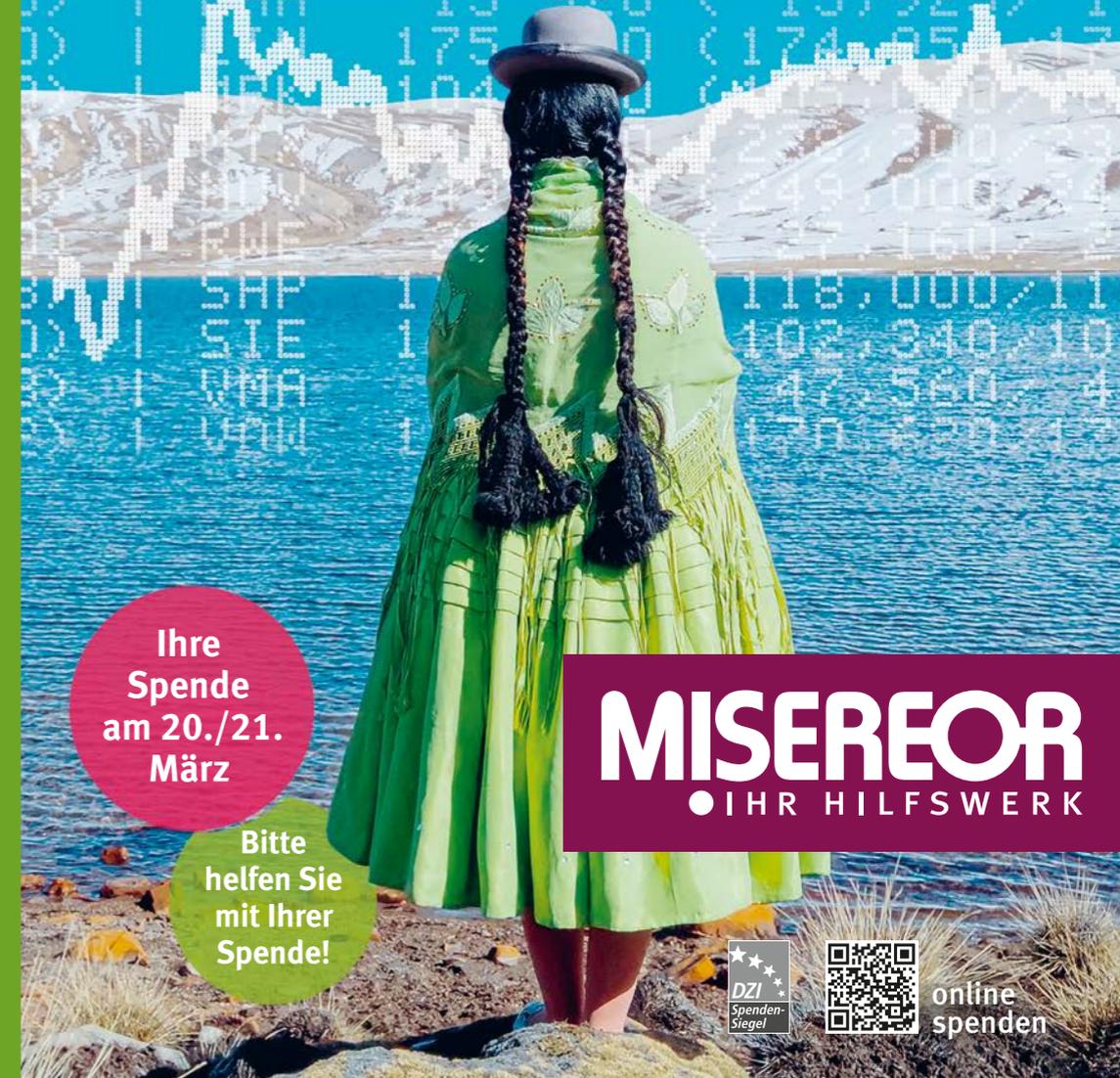
E-Mail: [spende@misereor.de](mailto:spende@misereor.de)  
[www.misereor.de](http://www.misereor.de)

**Spendertelefon:** 0241 442-125

**Spendenkonto**  
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

# ES GEHT ANDERS.

Fastenaktion 2021



Ihre Spende  
am 20./21.  
März

Bitte  
helfen Sie  
mit Ihrer  
Spende!

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK



online  
spenden

Foto Tili: Luisa Böhr, Fotos Innen/Rückseite: Adobe Stock/guertirrahaus, Klaus Mellentin, Marnel Soane

# EINE ANDERE WELT IST MÖGLICH

MISEREOR lädt mit der Fastenaktion „Es geht! Anders.“ zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweise ein. Mit Respekt für das Gemeinwohl und für den Schutz der Natur. Beispielhaft zeigen das MISEREOR-Partnerorganisationen im Amazonastiefland von Bolivien. Die Sozialpastoral Caritas Reyes und die Organisation CEJIS arbeiten am sozialen und ökologischen Wandel.

Wenn Antonia Lurisi den fruchtbaren Waldboden um ihre Tomaten jätet, ist sie Teil eines einzigartigen Ökosystems. Hinter ihr ragen die Baumriesen des Urwalds auf, unter deren Schutz sie und ihre Familie leben.

## Waldgärten schützen den Regenwald

Zwischen den Pflanzen des Regenwalds baut sie Obst, Gemüse und Kräuter an – so,

wie sich die Pflanzen am besten vertragen und gegenseitig stärken. „Früher“, sagt Antonia Lurisi, „haben wir einfach alles abgebrannt, um auf den freien Flächen Reis, Maniok und Bananen anzubauen.“ Seit sie und ihr Mann an den Workshops der Caritas teilnehmen, nutzt sie Anbaumethoden, die Menschen, Tiere und den Wald schonen.



**65 €** ermöglichen einen 300-Liter-Wassertank zum Sammeln von Regenwasser für einen Waldgarten in der Trockenzeit.



Bolivien

## Die Lebensgrundlage der Menschen im Regenwald ist bedroht.

- ▶ Regenwald wird für Sojaanbau, Viehwirtschaft und Rohstoff-Abbau abgeholzt.
- ▶ Der Kahlschlag beschleunigt den Klimawandel.

Umwelt-Organisationen schätzen, dass mehr als ein Viertel des Amazonasgebiets bis 2030 verloren sein wird, wenn die Abholzung weitergeht.

## HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE!



„Die Mitarbeiter der Caritas haben uns gezeigt, wie wir die Ernte verbessern, indem wir Landwirtschaft im Einklang mit dem Wald betreiben und dabei die Umwelt schützen.“

Antonia Lurisi

**150 €** sorgen für ökologisch angepasstes Saatgut und Setzlinge für zwei Familien.

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

M I S E R E O R

IBAN

D E 7 5 3 7 0 6 0 1 9 3 0 0 0 1 0 1 0 1 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 P A X

Bitte nutzen Sie diese Nummer auch für Ihre Online-Überweisung als Verwendungszweck

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

S 0 7 8 1 6

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

0 6

Datum

Unterschrift(en)

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

BIC

## SPENDE

MISEREOR  
IHR HILFswerk

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Datum

Unterschrift(en)

## Bestätigung

über Geldzuwendung i. S. des § 10 b EStG zur Vorlage beim Finanzamt

1. Das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR ist wegen Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Aachen-Stadt, Steuernummer 201/5900/5748, vom 30.03.2020 für das Jahr 2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

2. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit überwiegend im Ausland verwendet wird. Dieser Zahlungsbetrag gilt bis 200 Euro als Zuwendungsbestätigung. Gern erhalten Sie von uns bereits ab 25 Euro im Laufe des Jahres eine gesonderte Zuwendungsbestätigung. Bitte geben Sie dafür Ihre Adressdaten im Zahlschein an.

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.

## Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihrer Spende. Über die Verwendung Ihrer Gabe informieren wir Sie gerne. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen. Weitere Informationen zum Datenschutz bei MISEREOR unter Tel.: +49 241 442-125 oder [www.misereor.de/datenschutz](http://www.misereor.de/datenschutz)

